

Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 97 (2020)
Heft: 6

Vorwort: "Mitternacht heisst diese Stunde" : Worte zu Weihnachten
Autor: Sury, Peter von

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Mitternacht heisst diese Stunde»

Worte zu Weihnachten

Abt Peter von Sury

Die vier Worte finden sich im Lied «Wachet auf, ruft uns die Stimme» (KG 210), in einem kraftvollen, ungestümen Gesang, der gut in die vorweihnächtliche Zeit passt. Denn der Advent ist, zumindest in der Liturgie der Kirche, geprägt vom Appell zur Wachsamkeit, vom Wunsch, die Ankunft des Heilands nicht zu verschlafen. Die Wächter auf Zions Zinnen halten Ausschau, die Sehnsucht macht sich Luft: «Macht euch bereit ... ihr müsset ihm entgegengehn ... Zion hört die Wächter singen; das Herz tut ihr vor Freude springen, sie wachet und steht eilend auf.» Da gibts nur eines: singen und jubeln und jauchzen und einstimmen ins Hosanna der Engel auf Betlehems Fluren und ins österliche Halleluja am leeren Grab: «Gloria sei dir gesungen mit Menschen- und mit Engelzungen, mit Harfen und mit Zimbeln schön ...»

Hoffnung

Das Lied von Philipp Nicolai aus dem Jahr 1599 wirkt auf mich wie ein resoluter Gegenentwurf zur resignativen Grundstimmung unserer Gegenwart, ein Aufstand gegen die pandemisch sich ausbreitende Perspektivlosigkeit (Gruss aus Minsk in Weissrussland!), ein Aufschrei gegen das Verstummen der Lieder, eine Kampfansage an Trübsal und Hoffnungslosigkeit. Das Lied tut gut, es immunisiert gegen jede Art von Verdüsterung. Werden wir Abstand einhalten müssen vor dem Christkind? Gilt Maskenpflicht auch vor

der Krippe? Kann man Weihnachten desinfizieren? Wie soll man die Geburt des Erlösers «auf Distanz» feiern? Vielleicht wird an Heiligabend, am 25. Dezember alles anders sein; Friedlicher, versöhnlicher, weniger gereizt, stimmungsvoller, ein Licht in der Nacht, wie vorher, wie immer. Hoffen wir es!

Freudiger als sonst

Nicht wie immer, sondern neu wird bei uns in Mariastein die sog. «Mitternachtsmesse» dieses Jahr bereits um 22.30 Uhr beginnen. Wie immer aber werden wir «Stille Nacht» singen, auswendig, drei Strophen, wenn nötig hinter der Maske, inniger, dankbarer, freudiger als sonst: «Christ, der Retter, ist da!»

Auch das verflixte Corona-Jahr wird als «Jahr des Herrn» in die Geschichte der Menschheit eingehen, auch 2020 ist und war und bleibt ein «Jahr des Heils». Es ist so einfach und so wahr: Die Mitte der Nacht ist der Anfang des Tages.

Mitternachtsmesse

Donnerstag, 24. Dezember 2020

Beginn neu: 22.30 Uhr

Gottesdienste an Heiligabend und Weihnachten siehe auch: S. 42